

Christian Flügel

**Spätantike Arztinschriften  
als Spiegel des Einflusses  
des Christentums auf die Medizin**

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2005 von der Ruhr-Universität Bochum als Dissertation für das Fach „Geschichte der Medizin“ angenommen. Das Thema der Arbeit ist zwischen den Fachgebieten „Klassische Philologie“, „Alte Kirchengeschichte“ und „Antike Medizingeschichte“ anzusiedeln. Für die Veröffentlichung im „Göttinger Forum für Altertumswissenschaft“ wurden nur geringe Änderungen vorgenommen. Die Arbeit wurde betreut vom Medizinhistoriker Christian Schulze, dessen eigener Forschungsschwerpunkt „Medizin und Christentum“ in der Spätantike ist. In seiner Habilitationsschrift leistet er – unter einer anderen Fragestellung – eine Auflistung aller bekannten christlichen Arztschriften der Spätantike. Seine Prosopographie von über 100 Inschriften stellt das Ausgangsmaterial der vorliegenden Untersuchung dar. Für die hervorragende Betreuung meiner eigenen Arbeit möchte ich Herrn PD Dr. Christian Schulze meinen besonderen Dank aussprechen. Er hat diese Arbeit in jeder Phase ihrer Entstehung mit großem Interesse und Engagement sowie mit konstruktiver Kritik begleitet.

Darüber hinaus bedanke ich mich bei Frau Elisabeth Urowski von der Bochumer Universitätsbibliothek sowie bei Herrn Dr. Norbert Friedrich von der Fliedner-Kulturstiftung in Kaiserswerth für die Unterstützung bei der Literaturrecherche.

Hattingen/Ruhr, den 24.05.2006  
Christian Flügel



# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung:

- Einführung in das Thema
  1. Ausgangssituation: vorchristliche heilreligiöse Konzepte Seite 15
  2. Heil und Heilung im Urchristentum Seite 19
  3. Das Christus-medicus-Motiv Seite 30
- Unterschiedliche zeitliche und geografische Entwicklungsstränge Seite 41
- Methodik und Problematik Seite 45
- Quellenlage und Forschungsstand Seite 49
- Zentrale Fragestellung Seite 51
- Gliederung:
  1. Zeitliche Gliederung
    - Ausbreitungsphase des Christentums* Seite 53
    - Phase der Christenverfolgungen* Seite 54
    - Konstantinische Wende ab 312* Seite 55
  2. Örtliche Gliederung
    - Ägypten* Seite 56
    - Nordafrika* Seite 56
    - Syrien* Seite 58
    - Rom* Seite 58
- Formalia Seite 60
- Quellenangabe Seite 61

**Kapitel 1: Kirchliche Sexualmoral und Arztberuf**

- Das Beispiel d. christlichen Ärztin Scantia Redempta Seite 63
- Zeitliche und örtliche Einordnung der Fundstelle Seite 88
  - Quellenangabe Seite 99

**Kapitel 2: Kirchliches Frauenbild und Ärztinnenberuf**

- Das Beispiel der Diakonissen und der Ärztin Amazone Seite 101
- Zeitliche und örtliche Einordnung der Fundstelle Seite 110
  - Quellenangabe Seite 121

**Kapitel 3: Das Gebot der Nächstenliebe und der Arztberuf**

- Das Beispiel des Leviten Dionysius Seite 123
- Zeitliche und örtliche Einordnung der Fundstelle Seite 135
  - Quellenangabe Seite 154

**Kapitel 4: Die kirchlichen Ämter und der Arztberuf**

- Auswirkungen der Institutionalisierung und Hierarchisierung  
am Beispiel der Diakone Seite 155
- Quellenangabe Seite 181

**Kapitel 5: Seelsorge und Arztberuf**

- Herausbildung einer „Seelenmedizin“ am Beispiel der  
Geistlichen-Ärzte Seite 183
- Quellenangabe Seite 208

**Kapitel 6: Religiöse Überzeugungen und Ärzteschulen**

Die Präferenz einzelner Medizinschulen christl. Ärzte	Seite 209
• Quellenangabe	Seite 235

**Kapitel 7: Christlicher Lebensschutz und Schwangerschafts-, Geburts- und Kindermedizin**

Prä- u. postnatale Medizin am Beispiel der ärztlichen Hebamme Stephanis	Seite 237
• Quellenangabe	Seite 264

**Kapitel 8: Auferstehungsglauben und Iatrotheologie**

Auswirkungen christlicher Passions- und Jenseinsvorstellungen auf die Medizin	Seite 265
• Quellenangabe	Seite 305

**Zusammenfassung und Diskussion:**

• Vorgehensweise und Resümee	Seite 307
• Zusammenfassung der einzelnen Kapitel:	
1. Kirchliche Sexualmoral und Arztberuf	Seite 316
2. Kirchliches Frauenbild und Ärztinnenberuf	Seite 318
3. Gebot der Nächstenliebe und Arztberuf	Seite 320
4. Die kirchlichen Ämter und der Arztberuf	Seite 322
5. Seelsorge und Arztberuf	Seite 324
6. Religiöse Überzeugungen und Ärzteschulen	Seite 325
7. Christlicher Lebensschutz u. Schwangerschafts-, Geburts- und Kindermedizin	Seite 328
8. Auferstehungsglaube und Iatrotheologie	Seite 330

## Inhaltsverzeichnis

- Zeitliche und örtliche Einordnung der Funde
  - 1. Zeitliche Analyse der Inschriften
    - Seite 332
    - Sehr frühe Phase der Ausbreitung des Christentums* Seite 337
    - Phase der Christenverfolgungen zwischen 249-310*
      - unter Decius bis Diocletian* Seite 340
      - Konstantinische Wende ab 312* Seite 341
  - 2. Örtliche Analyse der Inschriften
    - Kleinasien* Seite 344
    - Ägypten* Seite 347
    - Nordafrika* Seite 348
    - Rom* Seite 353
- Bewertung der Befunde Seite 363
- Schlussbetrachtungen Seite 368
- Quellenangabe Seite 369

### **Literaturverzeichnis:**

- Quellen Seite 370
- Sekundärliteratur
  - Autoren Seite 374
  - Zeitschriften, Reihen und Lexika Seite 385

**Anhang:**

- Abkürzungsverzeichnis Seite 386
- Alphabetisches Verzeichnis der Inschriften Seite 390
- Personenregister
  - Glossar antiker und mittelalterlicher Personen* Seite 393
  - Autoren und Personen der Neuzeit* Seite 405
- Sachregister Seite 407



## Personenregister

### Glossar antiker und mittelalterlicher Personen, Götter- und Heiligenfiguren und biblischer Gestalten

#### A

ADO VON VIENNE, Benediktiner, ab 860 Erzbischof v. Vienne, Verfasser einer „Weltchronik“ (Grundlage f. die Geschichte d. fränk. Könige) u. eines Märtyrerverzeichnisses, lebte 799 – 875 n.Chr. 154, 370

ADONIS, in d. gr. u. röm. Mythologie Gott der Schönheit, Geliebter d. Aphrodite bzw. d. Venus, vermutl. ursprüngl. Vegetationsgott in der syr.-phöniz. Kultur 273, 370

ÄGIDIUS VON ROM, röm. Augustiner-Eremit, Schüler Thomas v. Aquins, Theologielehrer in Paris, ab 1295 Erzbischof v. Bourges; auf einem seiner Traktate beruht die Bulle „Unam Sanctam“ v. Papst Bonifatius VIII. (s. dort) 118

AMBROSIUS VON MAILAND, ab 374 Bischof v. Mailand, stammte aus christl. röm. Beamtenfam., schlug selbst Beamtenlaufbahn ein, erst nach seiner Wahl z. Bischof Taufe

u. Priesterweihe, „Kirchenlehrer“ d. Westens, setzte Einfluss d. Kirche gegenüber Staat durch, lebte etwa 340 – 397 n.Chr. 129, 353, 354, 370

AMENHOTEP (auch: Amenophis), ägypt. Baumeister, Berater d. Pharaos Amenophis III., lebte etwa 1388 – 1350 v.Chr., später als Heilgott verehrt (v.a. in Theben) 16

AMON (auch: Amun), ägypt. Windgott 15

AMOR, in der röm. Mythologie Gott d. Liebe bzw. des Verliebends, gr. Entsprechung: Eros, s. dort 68

ANICIUS FAUSTUS ALBINUS BASILIUS, letzter oström. Konsul, seine Amtszeit endete 541 n.Chr. 334, 361

ANTONIUS DER EINSIEDLER (auch: Antonius d. Große), ägypt. Asket u. Mönch, gilt als „Vater d. Mönche“, lebte etwa 251 – 356 n.Chr. 342

ANTONINUS PIUS, röm. Kaiser v. 138 – 161 (Adoptivkaiser Hadrians, s. dort); lebte 86 – 161 n.Chr. 82

APOLL(ON), Gott der gr. Mythologie, Sohn d. Zeus (s. dort) u. d. Leto; sein Orakel wurde in Delphi befragt 95

ARCADIUS (Flavius Arcadius), seit 395 oström. Kaiser, Sohn Theodosius I. (*s. dort*), herrschte als „christl. Kaiser“, lebte etwa 377 – 408 n.Chr. 173

ARCHIGENES VON APAMEIA, syr. Frauenarzt u. Medizinschriftsteller, praktizierte 95 – 117 n.Chr. in Rom, v. ihm liegen Schriften über Blutungen d. Gebärmutter u.a. vor, lebte im 2. Jh. n.Chr. 220

ARISTOTELES (gr.: Αριστοτέλης), gr. Philosoph u. Naturforscher, lebte etwa 384 – 322 v.Chr. 26ff.

ASKLEPIOS (lat.: Aesculapius, dt. Version: Äskulap), Gott d. Heilkunst in d. gr. Mythologie, Vater v. Hygeia u. Panakeia (*s. jew. dort*) 16-18, 33-35, 37, 40, 56, 95, 123, 141-142

ATHANASIUS VON ALEXANDRIA (auch: A. der Große), Bischof v. Alexandria, alexandrin. Kirchenvater, lebte etwa 298 – 373 n.Chr. 23, 34, 213, 370

ATHENAIOS VON ATTALEIA, Begründer d. ärztl. Schule d. „Pneumatiker“ (*s. Sachregister*), Schüler d. stoischen Philosophen Poseidonis v. Apameia (*s. dort*), anerkannte die Humoralpathologie, ergänzte unter stoischem Einfluss jedoch d.

Pneuma-Konzept, lebte im 1. Jh. v.Chr. 220-221

ATTIS, in d. gr. u. phryg. Mythologie Halbgott, Sohn d. Flussnymphe Nana, Geliebter d. Kybele 274

AUGUSTINUS VON HIPPO, nordafrik. Kirchenlehrer, ab 396 Bischof v. Hippo Regius; einflussreicher Theologe der Westkirche (hier als Heiliger verehrt; *vgl. Sachregister: Prädestinations- u. Erbsündenlehre*) 57-58, 90-94, 109, 129, 229, 232, 258, 317, 348, 350-354, 370

## **B**

BASILIIUS VON CAESAREA (Basilius der Große), seit 370 Erzbischof v. Caesarea, Kirchenlehrer u. Mönch, Bruder Gregors v. Nyssa u. Freund v. Gregor v. Nyzanz (*s. jew. dort*), bilden zs. die „drei Kappadokier“; lebte etwa 330 – 379 n.Chr. 211, 213

BONIFATIUS VIII. (eigentl.: Benedetto Caetani), Papst v. 1294 – 1303, lebte 1235 – 1296 n.Chr. 118, 285

## **C**

CASSIODOR (Flavius Magnus Aurelius Cassiodorus), röm. Politiker, Historiker u. Schriftsteller, Minister unter Theodorich (*s. dort*); lebte etwa 490 – 583 n.Chr. 137

CELSUS (eigentl.: Aulus Cornelius Celsus), röm. Medizinschriftsteller u. frgl. Arzt; lebte etwa 25 v.Chr. – 50 n.Chr. 67, 136, 371

CLAUDIUS (Tiberius Claudius Drusus Nero Germanicus), seit 41 n.Chr. röm. Kaiser, Geschichtsschreiber, lebte 10 v.Chr. – 54 n.Chr. 167

CLEMENS VON ALEXANDRIEN, *s. Klemens v. Alexandrien*

CONSTANTINUS II. (Flavius Claudius Constantinus), seit 337 röm. Kaiser, ältester Sohn Konstantins (*s. dort*), erbte als Anteil d. Imperiums Gallien, Spanien, Britannien u. Teile Afrikas, förderte d. Arianismus, lebte 317 – 340 n.Chr. 356

CORNELIUS, seit 251 röm. Bischof, wg. angebl. Glaubensverrats während d. Verfolgung unter Decius wurde er v. Novatian angegriffen (*s. dort*); in der Frage der Wiederaufnahme d. „Lapsi“ (*s. Sachregister*) Vertreter e. tolerant. Position im Unterschied zur rigorosen Haltung Novatians, der sich ebenfalls z. Bischof weihen ließ („Gegenpapst“, *s. Sachregister*), es kam zur Spaltung d. röm. Gemeinde („*Novatianisches Schisma*“, *s. Sachregister*), lebte bis 253 n.Chr. 175

CYPRIAN VON KARTHAGO (Thascius Caecilius Cyprianus), seit 248 Bischof von Karthago, Kirchenvater; ihm wird der Satz zugeschrieben „*Extra ecclesiam nulla salus*“ (Außerhalb der Kirche gibt es kein Heil, *s. Sachregister*), lebte etwa 200 – 258 n.Chr. 146, 153

## D

DAMASUS I., seit 366 Bischof v. Rom, beendete d. arianischen Streit durch Festnahme d. arian. Bischöfe Valens u. Ursacius; er beauftragte Hieronymus (*s. dort*) m. d. Übersetzung d. Bibel ins Lateinische (Vulgata), lebte etwa 305 – 384 n.Chr. 354

DAREIOS DER GROBE (Dareios I.), pers. Großkönig d. Achämenidenreiches, 513 Feldzug gegen d. Skythen, annektierte Makedonien u. Thrakien, unterlag d. Griechen in der Schlacht v. Marathon, lebte etwa 549 – 486 v.Chr. 137

DECIUS (eigentl.: Gaius Messius Quintus Traianus Decius), seit 249 n.Chr. röm. Kaiser, unter seiner Herrschaft brutale Christenverfolgung; lebte etwa 190 – 251 n.Chr. 54, 189, 338, 340-341, 358

DIODOR VON TARSUS, antioch. Theologe u. Vorsteher e. Klosters, Lehrer v. Theodor v. Mopsuestis

u. Johannes Chrysostomus (*s. jew. dort*), seit 378 Bischof v. Tarsus, lebte etwa 320 – 390 n.Chr. 111

DIOGENES VON SINOPE, gr. Philosoph (Kyniker), lebte etwa 399 – 323 v.Chr. in Athen 67

DIOGENES LAERTIUS, Philosoph, Verfasser einer 10 Bücher umfassenden „Geschichte d. gr. Philosophie“, lebte im 3. Jh. n.Chr. 365, 371

DIOKLETIAN (auch „Diocletian“, eigentl.: Gaius Aurelius Valerius Diocletianus), röm. Kaiser v. 284 – 305 (freiw. Amtsverzicht); unter seiner Herrschaft brutale Christenverfolgung; lebte etwa 240 – 313 n.Chr. 54, 129, 184-185, 187, 333, 338, 340-341, 358, 361

DIONYSIUS VON ROM, seit 260 n.Chr. Bischof v. Rom, seine Amtszeit fiel m. d. Ende d. Christenverfolgung unter Kaiser Valerian (*s. dort*) zs., lebte im 3. Jh. – 268 n.Chr. 358

DONATUS VON KARTHAGO, Presbyter in Karthago, lehnte 312 die Bischofsweihe Caecilians v. Karthago als ungültig ab, da einer der Konsekranten e. „Traditor codicum“ war (*s. Sachregister*); eine von ihm als Bischof geführte Sonderkirche verlangte als Voraussetzung f. d. Gültigkeit e. Sakramentes die Heiligkeit d. Spenders; die Dona-

tisten (*s. Sachregister*) verstanden sich selbst als „Kirche d. Märtyrer“ u. lehnte die kath. Großkirche als „Traditorenkirche“ ab, Donatus lebte etwa bis 355 n.Chr. 42, 190-191

## E

EMPEKOKLES VON AGRIGENT, gr. Philosoph, Arzt u. Priester, lebte etwa 494 – 482 v.Chr. 17

EROS, in der gr. Mythologie Gott d. Liebe, röm. Entsprechung: Amor, *s. dort* 68

EUAGRIOS PONTIKOS, Mönch u. Verfasser theol. Schriften, als Anh. d. Origenes v. Bischof Theophilus v. Alexandria (gest. 412, Vater Kyrills, *s. dort*) verbannt, fand Aufnahme bei Johannes Chrysostomus (*s. dort*), lebte etwa 346 – 399 n.Chr. 198

EUKLID VON ALEXANDRIA, gr. Mathematiker, lebte etwa 365 – 300 v.Chr. 26

EUSEBIOS VON CÄSAREA, Kirchenvater („Vater d. Kirchengeschichte“), lebte etwa 260 – 337 n.Chr. 26, 106, 191, 371

## F

FABIUS VON ANTIOCHIEN, lt. Euseb Bischof v. Antiochia (h.e.

VI, 43, 11); als Briefpartner des röm. Bischofs Cornelius (*s. dort*) dessen Zeitgenosse im 3. Jh. n.Chr. 175

FLAVIUS DECIUS PAULINUS, letzter weström. Konsul, Amtszeit endete 534 n.Chr. 334

## G

GALENUS VON PERGAMON (auch: Galen), gr. Arzt u. Anatom, lebte etwa 129 – 199 n.Chr. 17, 25-27, 31, 58-59, 67, 78, 87-88, 147, 194, 210, 217, 220-222, 230, 235, 237, 247-248, 317, 328, 371

GALLIENUS (Publius Licinius Egnatius Gallienus), Sohn d. Kaisers Valerian (*s. dort*), bis zu dessen Tod 360 Mitregent, danach röm. Kaiser, erließ ein Toleranzedikt f. d. Christen, lebte 218 – 268 n.Chr. 358

GRATIAN (Flavius Gratianus), seit 375 weström. Kaiser, Halbbruder Valentinians II. (*s. dort*), verfasste gemeins. m. seinem oström. Mitkaiser Theodosius I. (*s. dort*) das Reichskirchenedikt 380 (*s. Sachregister*), lebte 359 – 383 n.Chr. 353

GREGOR VON NAZIANZ, (Ehrentitel: „der Theologe“), 372 durch seinen Freund Basilius (*s. dort*) z. Bischof v. Sasima geweiht, bildete

zs. m. dessen Bruder Gregor v. Nyssa die „drei Kappadokier“, wurde 379 n. Konstantinopel gerufen, v. antirarianischen Kaiser Theodosius I. (*s. dort*) zum Metropoliten v. Konstantinopel berufen, vom Konstantinopeler Konzil 381 (*s. Sachregister*) bestätigt; lebte etwa 329 – 390 n.Chr. 211, 213

GREGOR VON NYSSA, Kirchenlehrer, seit 372 Bischof v. Nyssa, Bruder v. Basilius u. Freund Gregors v. Nazianz (*s. jew. dort*), bildeten zs. die „drei Kappadokier“, nahm am Konzil v. Konstantinopel 381 teil (*s. Sachregister*), lebte etwa 335 – 394 n.Chr. 212-213, 297, 372

GREGOR VON TOURS, seit 573 Bischof v. Tours, kirchl. u. profaner Geschichtsschreiber (u.a. „Geschichte d. Franken“), lebte 538 – 594 n.Chr. 149, 321

## H

HADRIAN (Publius Aelius Hadrianus), seit 117 n.Chr. röm. Kaiser, lebte v. 76 – 138 n.Chr. 82

HERAKLEITOS VON EPHEOS (auch: Heraklit), vorsokrat. Philosoph, lebte etwa 540 – 480 v.Chr. 17

HERODOT V. HALIKARNASSOS (gr.: Ἡρόδοτος), gr. Geograph, Ethno-

loge u. Geschichtsschreiber (Verfasser d. „Historien“, lt. Cicero „Vater d. Geschichtsschreibung“), lebte etwa 484 – 425 v.Chr. 137

HEROPHILOS, v. Aristoteles u. den Empirikern (*s. jew. dort*) beeinflusstester Arzt, lieferte detailgenaue anatom. Beschreibungen (u.a. erstmalig des Gehirns); u.a. Celsus u. Tertullian (*s. jew. dort*) warfen ihm vor, seine Erkenntnisse z.T. in Vivisektionen erhalten zu haben; lebte im 3. Jh. v.Chr. 284-285

HIERONYMUS, Kirchenvater, Übersetzer der lat. Bibelübersetzung „Vulgata“, lebte etwa 347 – 420 n.Chr. 38, 191

HIPPOKRATES VON KOS, bedeutender Arzt d. Antike, Begründer d. logisch-dogmatischen Medizinschule, lebte etwa 460 – 375 v.Chr. (*vgl. Sachregister: hippokr. Medizin, Eid*) 16-18, 95, 176, 194, 239, 248

HIPPOLYT, röm. Kirchenschriftsteller u. Presbyter, angebl. „Gegenpapst“ v. Kalixt I., lebte etwa 170 – 235 n.Chr. 106, 116, 118, 188-189, 191-192

HORAZ (Quintus Horatius Flaccus), röm. Dichter, lebte etwa 65 – 8 v.Chr. 139

HYGEIA, Göttin der Heilkunst in der gr. Mythologie, Tochter d.

Asklepios (*s. dort*), Schwester d. Panakeia (*s. dort*) 95

## I

IGNATIUS VON ANTIOCHIEN (Beiname: Theophoros), angebl. Bischof v. Antiochien etwa ab 68 n.Chr., lt. Eusebs Kirchengeschichte unter Trajan in Rom 107 n.Chr. hingerichtet 105-106, 169-170, 173, 372

IMHOTEP (auch: Imoutes), ägypt. Arzt u. Baumeister (Pyramide v. Sakkara), lebte etwa 2700 v.Chr. 16, 37, 205

ISIDOR VON PELUSIUM, aus Ägypten stammender Theologe u. Mönch, Verfasser zahlreicher theol. Briefe, Schüler v. Johannes Chrysostomus (*s. dort*), theolog. v. d. antiochen. Schule beeinflusst; lebte etwa ab Mitte d. 4. Jh. – 436 n.Chr. 118

ISIS (auch: Iset), ägypt. Göttin, Ehefr. d. Osiris 15, 18, 37

## J

JOHANNES CHRYSOSTOMUS (eigentl.: Johannes v. Antiochien, wg. seiner hervorragenden Predigerfähigkeiten seit dem 6. Jh. Beiname Chrysostomus: „Goldmund“), antioch. Theologe, ab 398 Bischof v. Konstantinopel, lebte

etwa 349 – 407 n.Chr. 118, 173, 345

JORDANES, got. Gelehrter, verfasste im Auftrag des Ostgotenkönigs Theodorichs (*s. dort*) eine „Geschichte d. Goten“, lebte im 6. Jh. n.Chr. 137-138, 372

JULIUS I., seit 337 n.Chr. Bischof v. Rom, baute im Konflikt der alexandr. Kirche um Athanasius (*s. dort*) die Rolle der röm. Kirche als gesamt- bzw. westkirchl. Entscheidungsinstanz aus; lebte im 4. Jh. – 352 n.Chr. 284

## **K**

KALIXT I., seit 217 röm. Bischof, Gegner Hippolyts (*s. dort*), lebte bis 222 n.Chr. 183-184, 189, 191

KELSOS (lat.: Celsus), gr. Philosoph, Gegner d. Christentums, lebte im 2. Jh. n.Chr. 33-34, 197, 372

KLEMENS VON ALEXANDRIEN (Titus Flavius Clemens), gr. Theologe, wirkte in Alexandria, lebte etwa 150 – 215 n.Chr. 42, 82-83, 123, 195-196, 211, 371

KONSTANTIN (auch: Konstantin d. Große bzw. der Erste, lat.: Flavius Valerius Constantinus); röm. Kaiser v. 306 – 337, unter seiner Herrschaft Gleichstellung u. Förderung d. Christentums (*vgl.*

*Sachregister: Konstantinische Wende*): 313 Toleranzedikt von Mailand, 325 Einberufung des Konzils v. Nizäa (*s. dort*); lebte etwa 280 – 337 n.Chr. 111, 268, 305, 356, 374

KYBELE (gr.: Κυβέλη), in der phryg. Mythologie Gottesmutter vom „Berg Ida“ (Kreta), ab 200 v.Chr. auch in Rom Kult der „Magna Mater“ 114, 274

KYRILL VON ALEXANDRIEN (auch Kyrill I.), alexandr. Theologe, 412 – 444 Bischof v. Alexandria, im „theotókos“-Streit (*s. Sachregister*) Gegner Nestors (*s. dort*); ließ diesen durch das Konzil in Ephesos (*s. Sachregister*) zum „Erzketzer“ verurteilen, lebte etwa 375 – 444 n.Chr. 114

## **L**

LAURENTIUS VON ROM, Erzdiakon v. Rom, erlitt der Legende nach unter Valerian (*s. dort*) d. Martyrium am 10.08.258 n.Chr., Heiligenverehrung bereits in der Antike, lebte im 3. Jh. n.Chr. 129-130, 135, 144, 360, 370, 376

LEO DER GROßE (Leo I.), 440 – 461 Bischof v. Rom, unter seinem Episkopat besondere Herausstellung d. röm. Primatanspruchs; lebte etwa 400 – 461 n.Chr. 129, 360, 372

LUKAS, heidenchristl. Evangelist, Verfasser d. gleichnamigen Evgl. (Abk.: Lk) u. der Apg; wahrscheinl. nicht ders. Lukas, der in Kol 4, 14 als „Arzt“ u. in Phlm 24 als „Mitarbeiter“ d. Paulus bezeichnet wird; lebte bis etwa 80-90 n.Chr. 22-23, 25, 27-28, 148, 223, 254

## M

MANI, pers. Begründer d. Manichäismus (*s. Sachregister*), Fam. stammte aus juden-christl. Sekte, lebte etwa 216 – 276 n.Chr.; die nach ihm benannte synkretist., gnostisch beeinflusste Religion verbreitete sich in Persien, später im ges. Röm. Reich (Höhepunkt im 3./4. Jhd); ursprgl. gehörte Augustinus der manich. Sekte an (*s. dort*) 229

MAXIMIANUS, ab 286 n.Chr. Mit-Kaiser Diokletians (*s. dort*), unterstützte dessen Christenverfolgung ab 303, dankte zs. m. Diokletian 305 als Kaiser ab, lebte etwa 240 – 310 n.Chr. 162

MOHAMMED, Religionstifter, nach islam. Glaube der zeitl. letzte Prophet („Siegel d. Propheten“), lebte etwa 571 – 632 n.Chr. 336

MONTANUS, Begründer e. gnostisch-pneumatisch ausgerichteten Sonderkirche; hielt sich selbst f. den in Joh 14, 16 angekündigten

Parakleten, trat in Phrygien zs. m. zwei Prophetinnen (Priska u. Maximilla) auf; wirkte in der Mitte d. 2. Jhdts. Tertullian wandte sich etwa 207 dem Montanismus zu 229, 232

MUSONIUS (Gaius Musonius Rufus), röm. Philosoph (Stoiker), lebte etwa 30 – 80 n.Chr. 82

## N

NERO (Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus), seit 54 n.Chr. letzter röm. Kaiser d. julisch-claudischen Dynastie, angebl. Verursacher des Brandes v. Rom 64 n.Chr., in dessen Folge erste Verfolgungen v. Christen als vermeintl. Schuldige, lebte 37 – 68 n.Chr. 167, 216-217

NESTORIUS, aus Antiochien stammender Kirchenlehrer, Schüler Theodors v. Mopsuestia (*s. dort*); 428 v. Kaiser Theodosius II. (*s. dort*) zum Bischof Konstantinopels ernannt; im „theotókos“-Streit Gegner Kyrills (*s. jew. dort*); vom Konzil in Ephesos (*vgl. Sachregister*) zum „Erzketzer“ verurteilt, lebte etwa 381 – 451 n.Chr. (in d. Verbannung in Ägypten gestorben) 111-112, 114-115, 166, 345

NOVATIAN, röm. Presbyter, nach d. Wahl v. Cornelius (*s. dort*) zum röm. Bischof ließ er sich selbst



zum Bischof weihen („Gegenpapst“, s. *Sachregister*), eine Wiederaufnahme d. „Lapsi“ (s. *Sachregister*) lehnte er im Unterschied zur tolerant. Position Cornelius` rigoros ab, dadurch kam es zur Spaltung d. röm. Gemeinde („*Novatianisches Schisma*“, s. *Sachregister*), lebte etwa 200 – 258 n.Chr. 190

## O

ONAN, bibl. Gestalt d. AT (*vgl. Gen 38, 8ff.*) 70

ORIGENES, alexandr. Kirchenvater, aufgr. seiner myst. gefärbten Theologie sehr umstritten, posthum wurden wdh. einige seiner Werke als häretisch verurteilt, lebte etwa 185 – 252 n.Chr. 31-34, 41, 118, 191-192, 195-200, 202-203, 211-213, 304, 372

OSIRIS, ägypt. Gott der Fruchtbarkeit, d. Wiedergeburt u. d. Todes 15, 273

OVID (Publius Ovidius Naso), röm. Dichter, u.a. Verfasser d. „*Metamorphosen*“ u. d. „*Tristia*“; lebte 43 v.Chr. – 17 n.Chr. 138-140

## P

PANAKEIA, in der gr. Mythologie Göttin der Medizin u. d. Zauberei,

Tochter d. Asklepios u. Schwester d. Hygeia (s. *jew. dort*) 95

PANTALEON (gr.: Παντολέων, Pantoleon), der Legende nach christl. Arzt, Leibarzt Kaiser Maximians (s. *dort*), lebte etwa von d. Mitte d. 3. Jhts – 305 n.Chr. 162-163

PAULUS, lt. Apg zunächst als „Saulus“ jüd. Verfolger d. Christen (*vgl. etwa Apg 7, 58ff.*), später durch Vision d. auferstandenen Christus vor Damaskus zum Christentum bekehrt (*vgl. Apg 9, 3ff.*), danach als „Apostel d. Heiden“ mehrere Missionsreisen, lebte etwa bis 64 n.Chr. 20, 24, 31, 39-40, 72-73, 81, 84, 105, 117, 148, 157, 164-165, 204, 253, 271-272, 275-276, 278, 280, 286, 317, 339-340, 354, 361

PEDANIUS DIOSKURIDES (gr. Πεδανιός Διοσκουίδης, Pedanios Dioskurides), gr. Arzt im Dienst des röm. Militärs unter d. Kaisern Claudius u. Nero (s. *jew. dort*), bedeutender pharmakol. Schriftsteller d. Antike, lebte etwa 40 – 90 n.Chr. 167

PELAGIUS, Laienmönch, Asket; nach ihm wird e. Erlösungslehre „Pelagianismus“ benannt (*vgl. Sachregister*), wonach der Mensch durch d. Taufe v. der Erbsünde befreit sei u. durch die eigene Lebensführung zum Seelenheil gelangen könne, insofern Gegen-

## *Antike Personen*

- spieler Augustins; lebte etwa 360 – 435 n.Chr. 90-92, 352
- PHILO VON ALEXANDRIA, jüd.-hellen. Autor, lebte etwa 15 v.Chr. – 40 n.Chr. 24
- PHILON VON BYZANZ, gr. Schriftsteller, Verfasser d. „Sieben Wunder d. Welt“ (vermutl. 5. Jh. n.Chr.) 114, 372
- PLINIUS DER JÜNGERE (Gaius Plinius Caecilius Secundus), röm. Senator, Schriftsteller, unter Trajan Statthalter d. Provinz Bithynien-Pontus; lebte etwa 61 – 113 n.Chr. 53, 106, 109, 373
- POLYKARP VON SMYRNA, lt. Euseb u. Tertullian (*s. jew. dort*) v. Apostel Johannes im 2. Jh. als Bischof v. Smyrna eingesetzt, Briefpartner d. Ignatius v. Antiochien, lebte etwa 70 – 155 n.Chr. 170, 372
- POSEIDONIS VON APAMEIA, stoischer Philosoph, Universalgelehrter, Einflüsse u.a. auf den Bereich d. pneumat. Medizin (Athenaios v. Attaleia, *s. dort*), lehrte auf Rhodos; lebte etwa 135 – 51 v.Chr. 220
- PRUDENTIUS (Aurelius Prudentius Clemens), christl. Rhetoriker u. Dichter, wurde v. Theodosius I. (*s. dort*) als Beamter an den Hof geholt; lebte etwa 348 – 405 n.Chr. 129-130, 144, 373

PYTHAGORAS VON SAMOS, gr. Philosoph, Musiktheoretiker, Mathematiker, Begründer e. umfassenden religiös-weltanschaulichen u. ärztlichen Sittenlehre („Pythagoräismus“), lebte etwa 570 – 497 v.Chr. 95

## Q

QUINTILIAN (Marcus Fabius Quintilian), röm. Redner und Schriftsteller, lebte etwa 30 - 96 n.Chr. 76

## S

SIRICIUS I., seit 385 Bischof v. Rom, (Gegenkandidat bei seiner Bischofswahl war Hieronymus, *s. dort*) zuvor Diakon d. röm. Gemeinde, nannte sich als erster röm. Bischof „Papa“, lebte im 4. Jh. – 399 n.Chr. 355

SORANOS VON EPHEOS, Frauenheilkundler u. Medizinschriftsteller, verfasste außerdem die erste erhaltene Hipokrates-Biographie (*s. dort*), seine gyn. u. pädiatr. Abhandlungen beruhen auf eigenen Untersuchungen, lebte im 2. Jh. n.Chr. 239

## T

TERTULLIAN (eigentl.: Quintus Septimus Florens, Beiname: Tertullianus), nordafrik. Kirchen-

vater, später vermutl. Montanist, lebte etwa 150 – 230 n.Chr. 35, 42, 57, 77-78, 146, 190, 227, 229, 232, 242, 244-245, 257, 284-285, 328-329, 349, 373

THEODOR VON MOPSUESTIA, antioch. Theologe, seit 392 n.Chr. Bischof v. Mopsuestia; Schüler Diodors v. Tarsus (*s. dort*); lebte etwa 350 – 428 n.Chr. 111, 166, 173, 345

THEODORICH DER GROBE, seit 474 König d. Ostgoten, ab 497 offiz. Stellvertreter d. oström. Kaisers in Italien, lebte etwa 451 – 526 n.Chr. 137

THEODOSIUS I. (auch: Th. der Große, lat.: Flavius Theodosius), oström. Kaiser v. 379 – 394, ab 394 letzter gesamtröm. Kaiser; er erhob 380 das Christentum zur röm. Staatsreligion, berief 381 das erste Konzil v. Konstantinopel ein; lebte 347 – 395 n.Chr. 55, 133, 143, 268, 353

THEODOSIUS II., seit 408 (als Siebenjähriger) oström. Kaiser, Erbauer der Theodos. Landmauer (*s. Sachregister*), berief Konzil v. Ephesos 431 ein (*s. Sachregister*) 110, 114, 333

THEOPHRAST (gr.: Θεόφραστος), gr. Philosoph u. Naturforscher, lebte etwa 390 – 287 v.Chr. 26

THESSALOS VON TRALLEIS, gr. Arzt d. ersten nachchristl. Jh., Weiterentwickler d. Methodiker-Lehre, bekannt f. d. Aussage, Ärzte nach seiner Methode in nur ½ Jahr auszubilden, lebte im 1. Jh. n.Chr. 215-216, 326

TRAJAN (eigtl.: Marcus Ulpius Traianus), röm. Kaiser v. 98 – 117 (Adoptivkaiser Nervas); lebte 53 – 117 n.Chr. 53, 106, 109, 220, 373

## V

VALENTIN VON TERNI, im 3. Jh. n.Chr. Bischof v. Interamna (heute: Terni) an d. Via Flaminia; d. Legende nach hat er unter Kaiser Claudius II. 269 d. Martyrium erlitten, da er entgegen dem kaiserl. Verbot Verliebte gesegnet habe, daher Schutzpatron d. Verliebten, lebte im 3. Jh.– etwa 269 n.Chr. 281-282, 284

VALENTINIAN II. (Flavius Valentinianus), seit 383 (nach d. Tod seines Halbbruders Gratian, *s. dort*) weström. Kaiser, lebte 371 – 392 n.Chr. 353

VALERIAN (Publius Licinius Valerianus), röm. Kaiser v. 253 – 260 n.Chr., z.Zt. der Reichskrise d. 3. Jhs.: fast alle Grenzen d. Imperiums wurden v. feindl. Mächten bedroht; Valerian machte u.a. die Christen als innere Feinde

## *Antike Personen*

f. die Destabilisierung d. Reiches  
verantw., Christenverfolgungen  
257 u. 258 (u.a. Martyrium d.  
Cyprian v. Karthago, s. *dort*); lebte  
etwa 200 – 260 n.Chr. (gestorben  
in pers. Gefangenschaft) 129, 358

## **Z**

ZEPHYRIN, seit etwa 198 n.Chr.  
röm. Bischof, lebte bis 217 n.Chr.  
188

ZEUS, oberster Gott in der gr.  
Mythologie 37

**Autoren und Personen der Neuzeit**

Baumgartner, Isidor 295, 322, 374  
Baus, Karl 153-154, 156, 160, 164, 168-169, 173, 175-176, 179, 184-185, 188-189, 196, 261, 274, 279, 281, 349-350, 374  
Beck, Hans-Georg 198, 203, 374  
Berger, Klaus 294-295, 374  
Bischoff, Claudia 318, 374  
Le Blant, Edmond Frédéric 46, 267, 374  
Bretfeld, Sven 233  
Brox, Norbert 19-21, 26, 31, 41, 50, 54, 59, 78, 86, 88, 91, 96, 109-110, 112, 114-115, 118, 128, 143-145, 166, 185, 187, 190-191, 210, 213, 226-227, 229, 259, 287, 297-298, 304, 352, 354-355, 360-361, 375  
Bühlmann, Walter 69  
  
Calder, William Moir 46, 293, 341, 375  
Capparoni, Pietro 46, 183, 282, 375  
Charcot, Jean-Martin 248  
  
Dagron, Gilbert 46, 160, 344, 375  
Diehl, Ernst 46, 124, 219, 267, 334, 375  
Dittmer, Jörg 129, 376  
Dörnemann, Michael 15-16, 18, 21-22, 25, 29-30, 32-33, 37-39, 51, 72, 123, 142, 151, 169-170, 177, 207, 209-213, 229, 235, 325, 376

Eckart, Wolfgang 15-17, 25, 37, 54, 67, 94, 97, 167, 211, 216-217, 220, 238-241, 296, 317, 359, 376  
  
Flemming, Rebecca 47, 293, 333-334, 336, 376  
Fliedner, Friederike 103, 384  
Fliedner, Theodor 102-103, 377  
Foucault, Michel 63, 377  
Freud, Sigmund 248  
  
Geerlings, Wilhelm 57, 91-92, 350-351, 377  
Grégoire, Henri 47, 179, 377  
Guarducci, Margherita 47, 214, 377  
Gummerus, Herman Gregorius 47, 65, 88, 125, 138, 184, 218, 229, 231, 267, 291, 377  
  
Haeberle, Erwin J. 66-68, 77, 84, 94, 378  
von Harnack, Adolf 28, 36-37, 42, 197, 378  
Heine, Heinrich 133, 378  
  
Jedin, Hubert 50, 153, 156, 191, 198, 274, 374  
  
Kirchner, Friedrich 215  
Kirchschläger, Walter 22-23, 378  
Klönne, Franz 103, 379  
Kolta, Kamal Sabri 205, 379  
Korpela, Jukka 47, 125, 138, 184, 218, 231, 379  
Kudlien, Fridolf 17-18, 40, 119, 167, 239-240, 379  
Künzl, Ernst 240-241, 247, 249, 379

## *Personen der Neuzeit*

- Laminger-Pascher, Gertrud 340-341, 380  
Lohfink, Norbert 38, 380  
Luther, Martin 104
- Marcillet-Jaubert, Jean 160, 344  
Markschies, Christoph 354  
Mazzoleni, Danilo 47, 124, 380  
Müller, Gerhard Ludwig 106, 116, 118, 189, 381  
Muratori, Ludovico Antonio 23
- Nutton, Vivian 26, 42, 55, 118, 145, 147, 149-150, 153, 156, 176, 194-195, 209, 228-229, 237, 255-256, 262, 265, 285, 322, 331, 381
- Oehler, Johann 47, 291, 307-308, 381
- Prostmeier, Ferdinand Rupert 170, 382
- Ramsay, William Mitchell 341, 382  
Rémy, Bernard 47, 267, 382  
de Rossi, Giovanni Battista 47, 184, 267, 382
- Samama, Évelyne 111, 160, 162, 171-172, 184, 187, 193, 203, 206, 214, 228-229, 232, 238, 283, 289, 293, 303, 332-336, 341, 382  
Schadewaldt, Hans 368, 383  
Schnädelbach, Herbert 148, 383  
Schott, Heinz 32, 222, 383  
Schulze, Christian 30, 43-44, 46-48, 50-52, 54, 60, 65, 88, 97, 101-102, 107-108, 110-111, 116, 118, 120, 123-124, 127, 131, 143, 152, 155-156, 160-162, 164-165, 167, 171-172, 179, 183, 187, 193, 202-203, 210, 214, 218-219, 228-233, 238, 240, 244, 246, 248-250, 260-262, 267, 270, 280, 282-283, 289, 291, 293, 297, 299-300, 303, 307-308, 313, 315, 317, 324, 328, 332-335, 340, 343, 348, 359, 362, 368, 383  
Schweikardt, Christoph 60, 101-102, 152, 300, 383  
Söding, Thomas 319, 323, 383  
Sticker, Anna 103, 384  
Struppe, Ursula 194, 201, 384
- Tabbernee, William 232
- Veyne, Paul 73-76, 81-82, 84-86, 89, 93, 242, 253, 316, 384
- Weissenrieder, Annette 23-24, 384  
Wyrwa, Dietmar 83

## Sachregister

- Abtreibung 242-243, 256-258, 328-329
- Alexandria/alexandr. (theolog.) Schule 30, 41-42, 44, 56, 112, 114, 186, 188, 191, 195-197, 210-213, 327, 346-348, 351
- Anatomie/anatomisch 222, 248, 284, 330
- Antiochia/antioch. (theolog.) Schule 58, 112, 114, 165, 167, 169-170, 173, 191, 344-347
- Antonine (Zeitalter der Herrschaft der röm. Kaiser *Hadrian* und *Antoninus Pius*, vgl. *Antike Personen*) 82
- Allegorese 31, 56
- Antijudaismus/-semitismus 149
- Apostelkonsil 20, 165
- arianisch/Arianismus 41, 350, 356
- Ars moriendi 303
- Artemision (Tempel d. Artemis) in Ephesos (Weltwunder d. Antike) 113-114
- Artes liberales 210, 214
- Ärztin (gr.: ἰατρίνα) 64, 66, 77, 90, 97-98, 101-102, 107-111, 113, 116, 118-120, 145, 155, 238-241, 246-249, 313, 315, 318, 320, 333, 363
- ärztliche Hebamme (gr.: ἰατρόμεια) 238, 241, 249, 253, 255-256, 307, 329, 332, 336, 346
- Asklepieia 209
- Auferstehung(sglaube) 23, 45, 53, 125, 224, 246, 253, 265, 269, 272-280, 282, 284, 304, 309, 312, 330, 365
- Bergpredigt (vgl. *Mt 5 – 7*) 133
- Buße/Bußfrage 42, 189, 191-192, 196, 200, 245
- Christenverfolgung(en), vgl. *Kirchenverfolgung(en)*, *Pogrome* 54, 189, 276, 338, 340-341, 358, 361
- Christogramm 228, 341
- Christusgebälerin („Christotokos“) 112
- Christus-medicus(-Motiv) 32, 36-39, 196, 209, 320
- Coitus interruptus 70
- Communio(struktur) 54, 119, 174, 216, 318, 322
- „Confessiones“ („Bekenntnisse“, Werk *Augustins*, vgl. *Antike Personen*) 351, 353-354, 370
- Corpus Hippocraticum 17-18, 152
- „De civitate dei“ (Werk *Augustins*, vgl. *Antike Personen*) 350
- Demiurg 226
- Diakonisse(n) 98, 101-107, 109, 111, 113, 115-117, 120, 145, 153, 155, 158, 161, 180, 312, 315, 319, 333, 345, 377
- Diätetik 58, 316-317
- Didaskalie 174
- Donatisten 42, 190-191, 350
- Dyskrasie 17, 24
- Eid (Hippokratischer Ärzteeid) 94-95, 152, 242
- Empfängnis(verhütung) 242, 244
- Empiriker 119, 210-215, 219, 285, 327
- Erbsünde 91-92, 94, 258
- Eschatologie 23, 272, 274, 285, 331

- Eukrasie 17, 67  
Exegese 23, 72, 118, 346, 366  
Exkommunikation 55, 114  
Exorzisten/-mus 175-177, 324, 368  
„Extra ecclesiam nulla salus“ 146, 149, 321
- Frauenheilkunde/Frauenärzte/-innen 220, 238-241, 246, 248, 328
- Galle 25  
Gegenpapst 191  
Gericht (Gericht Gottes, „jüngstes Gericht“) 23, 190, 193-194, 200, 233, 279, 285-287, 290-292, 304, 331  
Geschlechtsverkehr 67, 73, 93  
Gladiatorenarzt, -ärzte 59  
Gottesgebälerin (gr.: θεοτόκος, theotókos, *vgl. Antike Personen: Anm. zu Nestor*) 111, 343  
Gottesmutter (*vgl. Antike Personen: Kybele*) 112, 114  
Graffito 203, 205, 275, 314, 325, 335-336, 347, 364  
Gynäkologie/-log(inn)e(n), *s. Frauenheilkunde*
- Hebamme (gr.: μαῖα) 238-245, 247-249, 253, 255-257, 263, 329, 331  
Hippokratische Medizin (nach *Hippokrates* benannte dogmat.-logische Richtung d. antiken Medizin, *vgl. Antike Personen*) 16, 18, 24, 58, 67, 142, 152, 167, 176-177, 209, 309, 316-317, 324, 328  
„Historia ecclesiastica“ (Abk: h.e., bis etwa 324 reichende 10bändige Kirchengeschichte des *Eusebius*, *vgl. Antike Personen*) 26
- Hohe Lied Salomos, alttestamentl. Buch (Abk: Hld) 68-70, 387  
Homosexualität 69, 72-75, 94  
homoúisios (ομοουσιος, „wesenseins, -gleich“) 42, 224, 296  
Humoralpathologie (*vgl. Säftelehre*) 17, 24-25, 44, 67, 94  
Hyliker (untere Menschenklasse nach gnost. Lehre) 77, 227
- Iatrotheologie 54, 265ff., 330-331, 368  
Idololatrie 43-44, 95, 244, 373  
Inkubation (Schlafheilung) 16  
Islam/islamisch 48, 50, 149, 317, 336, 349-350
- Kappadaokier, die drei 212-213, 215  
Katharer („katharoi“, *vgl. Novatianisches Schisma*) 190  
Keuschheit 66, 68, 77, 80, 84, 86, 90, 93, 96-97, 125, 243, 316, 352, 363,  
Kinderheilkunde/-medizin 263, 265, 310, 328  
Kirchenverfolgung(en), *vgl. Christenverfolgung(en), Pogrome* 45, 53, 129, 298, 338, 341  
Koitus, *s. Geschlechtsverkehr, vgl. auch Coitus interruptus*  
Konstantinische Wende 312 (*vgl. Antike Personen: Konstantin*) 55, 88, 267, 276, 337, 341  
Konsul(at) 219, 334, 361  
Konzile:
  - Apostelkonzil, *s. dort (vgl. auch Apg 15, 1-35)*



- Chalkedon (viertes ökum. Konzil 451) 295
- Ephesos (drittes ökum. K. 431) 114-115
- Nizäa (erstes ökum. Konzil 325) 41, 295-296
- Konstantinopel III (sechstes ökum. K. 680/681) 295
- II. Laterankonzil 1139 (aus ostkirchl. Sicht *kein* ökum. Konzil) 288
- Kopten(tum) 356
- Krankenhaus 101, 153
- Krankenpflege 96-97, 101-102, 104-105, 109, 155, 300, 307, 315, 319, 362
- „Krypta der Päpste“ 184
- Landmauer, Theodosianische (vgl. *Antike Personen: Theodosius II.*) 110, 114, 320, 344
- „Lapsi“ (unter der Verfolgung vom christl. Glauben Abgefallene) 55, 190, 276, 298
- Leib-Seele-Dualismus 52, 57, 278, 350
- Leicheneröffnung 284-285, 330
- LXX, vgl. *Septuaginta*
- Mailänder Protokoll 313 268
- Makkabäer(aufstand) 273, 301, 388
- Manichäer/Manichäismus (nach ihrem Gründer *Mani*, vgl. *Antike Personen*) 57, 90, 229, 231-232, 234, 351
- Masturbation, vgl. *Onanie* 67, 69-70
- Mennoniten 103
- Methodiker 209, 215-217, 219, 239, 326
- Monogamie, monogame Ehe 63
- Montanisten (vgl. *Antike Personen: Montanus*) 42, 77, 190, 229, 232, 234
- Mysterienkulte 273-274, 330
- Mystik 197-198, 203-204, 207, 213, 215, 342, 348, 351
- Nestorianischer Streit (vgl. *Antike Personen: Nestor*) 112ff., 320, 343, 345, 364
- Neolithische Revolution 253
- Novatianisches Schisma 191
- Onanie, vgl. *Masturbation* 69, 74
- Ornamentik 232, 341
- Orthodoxie 90, 162, 356
- Pädiatrie, s. *Kinderheilkunde*
- Papsttum 287-288, 355, 358, 360-361
- Paradies 74, 93, 214-215, 234, 256, 258, 261, 267, 269-271, 277, 279-280, 283, 331, 351
- Parusie(-erwartung) 275, 319
- Pastoralmedizin(er) 325, 327
- „Pax Romana“ 166
- Pelagianismus (nach *Pelagius*, vgl. *Antike Personen*) 90-91, 352
- Pharisäer 133, 273
- Pharmakologie 167, 180, 379
- Pneuma (gr.: πνεῦμα) 60, 220-222, 224, 327
- Pneumatiker (1. obere Menschenklasse nach gnost. Lehre; 2. gleichnamige Ärzteschule der Antike) 77, 219-220, 226-232, 234-235, 308, 311, 327, 362, 381
- Pogrome 129, 149, 187, 338-339

## *Sachregister*

- Prädestination(slehre) 58, 91, 94, 352  
Priesterarzt 16, 95, 205  
Primatsanspruch (Roms) 287, 354-356, 358  
Prostitution 70-71  
Psychiker (mittlere Menschenklasse nach gnost. Lehre) 77, 227  
psychologische Trinitätslehre 57  
psychotherapeutisch/-somatisch 196
- Rechtfertigung(slehre) 271  
Reichskirche(n-Edikt 380) 55, 133, 143, 268, 320,  
Reliquie(n) 284, 360
- Sadduzäer 273  
Säftelehre (vgl. *Humoralpathologie*) 317  
Seelenmedizin 56, 183ff., 324-325, 347-348, 351-352, 367  
Sektion(en), s. *Leicheneröffnung*  
Seligpreisungen (vgl. *Bergpredigt*) 133, 140  
Septuaginta 22, 38, 224, 388  
Serviten 109-110  
sex res non naturales (sechs nicht-natürliche Dinge, Bestandteil der Diätetik, s. *dort*) 83  
Skeptizismus 211, 327  
„sprechende Medizin“ / „Medizin der Rede“ 200, 367  
Stoa/Stoiker/Stoizismus 33, 82, 85-86, 207, 220, 242, 316  
Sukzession, apostolische 225-226
- Theotókos (gr.: θεοτόκος) s. *Gottesgebälerin*
- Traditio apostolica (Werk *Hippolyts*, s. *Antike Personen*) 244  
Traditor codicum 190  
Tun-Ergehen-Zusammenhang 194
- Valetudinarium (lat.: Krankenhaus) 101-102, 307  
Vandalen 89, 349-350, 356  
Völkerwanderung 138, 360
- Weltwunder 114, 372  
„Wer heilt, hat Recht“ 142, 147, 211-212  
wesenseins, wesensgleich (ομοουσιος), s. *homouísios*  
widernatürlicher Geschlechtsverkehr 72-73
- Zölibat 89-90, 92-93, 96, 98  
„Zwei-Mächte“-Theorie 350